



Eine Einrichtung der  
Katholischen Jugendfürsorge der  
Erzdiözese München und Freising e.V.

Einrichtungsvorbund Steinhöring  
Münchener Straße 39 · 85643 Steinhöring



Münchener Straße 39  
85643 Steinhöring

Telefon: 0 80 94 / 1 82 - 0  
Telefax: 0 80 94 / 1 82 - 168  
www.evs-steinhoering.de

Bereich: Gesamtleitung  
Ansprechpartner: G. Hanslmeier-Prockl  
Durchwahl: 0 80 94 / 1 82 - 122  
E-Mail: g.hanslmeier@kjf-muenchen.de

Datum: 28.05.2020



Liebe Werkstattbeschäftigte,

sehr geehrte gesetzliche Betreuer\*innen und Angehörige unserer  
Werkstattbeschäftigten,

in dieser Woche haben wir mit der schrittweisen Öffnung unserer Werkstätten  
begonnen. Am Standort Steinhöring und Eglharting kamen bereits einzelne  
Wohngruppen wieder in die Werkstätten. So konnten wir bereits gute Erfahrungen  
machen. In den Ebersberger Werkstätten – dort sind eine Reihe von Beschäftigten  
bereits im Rahmen der Notbetreuung tätig – und in Eglharting läuft der Testbetrieb  
noch eine Woche weiter. Dann machen wir Betriebsurlaub bis einschließlich  
12.6.2020.

### **Ab 15.6.2020 starten wir mit unserem Wechsel-Schicht-Betrieb.**

Aufgrund der Allgemeinverfügung können ab 15.6.2020 nur Personen arbeiten, die  
nicht vorerkrankt sind. Zudem müssen die Hygiene- und Abstandsregeln eingehalten  
werden können.

Das Betretungsverbot gilt dadurch weiterhin für Personen mit insbesondere folgenden  
Vorerkrankungen:

- des Herz-Kreislauf-Systems (z. B. koronare Herzerkrankung und Bluthochdruck)
- chronische Lungenerkrankungen (z. B. COPD)
- chronische Leber- oder Nierenerkrankungen
- Personen mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)
- Personen mit Stoffwechselerkrankungen
- Personen mit einer Krebserkrankung
- Personen mit geschwächtem Immunsystem (z. B. aufgrund einer Erkrankung, die mit einer  
Immunschwäche einhergeht oder durch die regelmäßige Einnahme von Medikamenten, die die  
Immunabwehr beeinflussen und herabsetzen können, wie z. B. Cortison)

(Quelle: [https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges\\_Coronavirus/Steckbrief.html](https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html), Stand  
12.05.2020)

Katholische Jugendfürsorge der Erzdiözese München und Freising e.V.  
Vorstand: Bartholomäus Brieller (Vorsitzender), Bastian Eichhammer  
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Alfred Repšys  
Amtsgericht München, Registergericht, VR 591

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg  
IBAN DE74 7025 0150 0000 1332 56  
BIC BYLADEM1KMS

Raiffeisen-Volksbank Ebersberg  
IBAN DE30 7016 9450 0001 8166 08  
BIC GENODEF1ASG

Unsere Fachdienste haben in den letzten beiden Wochen mit Ihnen allen telefoniert. Auf Basis dieser Gespräche haben wir Listen erstellt, wer kommen kann bzw. will und wer nicht.

### **Der Weg in die Werkstatt:**

Sie werden wie gewohnt vom Fahrdienst von zu Hause abgeholt oder kommen selbständig. Wenn der Bus in der Werkstatt ankommt, dann werden Sie vom Bus abgeholt und in die Werkstattgruppe begleitet.

Kommen Sie selbständig (zu Fuß, mit dem Radl), dann warten Sie bitte vor dem Eingang bei der Schreinerei bis Sie abgeholt werden.

Es ist sehr wichtig, dass Sie nur in die Werkstatt kommen, wenn Sie auch gesund sind. Wenn Sie Husten, Fieber oder Halsschmerzen haben oder an anderen Symptomen einer Covid 19 Erkrankung leiden, müssen Sie zu Hause bleiben und uns sofort Bescheid geben. Sie müssen auch zu Hause bleiben, wenn das Gesundheitsamt Quarantäne angeordnet hat, weil jemand anderer in der Familie krank ist.

Wir schauen bei Ihrer Ankunft auch, ob Sie gesund sind. Wenn das nicht der Fall ist, müssen Sie mit dem Fahrdienst wieder nach Hause fahren.

### **Die Arbeitsgruppe:**

Um die Zahl der Kontakte möglichst gering zu halten, haben wir die Werkstattarbeitsgruppen nach den Bustouren zusammengestellt. Dies bedeutet, dass Sie mit anderen Beschäftigten zusammenarbeiten werden als sonst. Sehr wahrscheinlich ist auch, dass Sie in einem anderen Arbeitsraum tätig sein werden und es werden möglicherweise auch andere Gruppenleiter für Sie zuständig sein. Dies ist anfangs sicher etwas ungewohnt, aber gemeinsam mit Ihren neuen Gruppenkolleg\*innen und den Gruppenleitungen, unterstützt durch die Fachdienste, werden Sie das gut meistern können. Es ist vielleicht anfangs wie bei einem Praktikum.

Der Arbeitsbereich ist neu gegliedert. Die Werkstattgruppen sind auch deutlich kleiner. Es sind höchstens bis zu 12 Personen in einer Gruppe. Sie sitzen im Abstand von 1,5 m zum nächsten Beschäftigten. Wenn Ihnen jemand gegenüber sitzt, ist zusätzlich eine Plexiglasscheibe zwischen Ihnen und dem anderen Beschäftigten.

### **Die Hygieneregeln:**

Im Anhang erhalten Sie unser Hygienekonzept. Das Wichtigste ist: Sie müssen hier bei uns immer Abstand halten. Sobald Sie vom Arbeitsplatz aufstehen, müssen Sie eine Schutzmaske tragen. Wir haben auch Toilettenkabinen den Gruppen zugeordnet.

Sie erhalten hierzu die Information von Ihrem Gruppenleitungen wenn Sie da sind. Die Gruppenleitungen üben auch täglich die neuen Regeln mit Ihnen. Uns ist der Schutz des Lebens und damit die Einhaltung des Infektionsschutzes sehr wichtig.

### **Das Mittagessen:**

Es findet in den Arbeitsgruppen statt. Aufgrund der Hygieneanforderungen und der Auslastung unserer Küchen durch die Versorgung der Bewohner\*innen, werden wir in Steinhöring und Fendsbach kein warmes Essen anbieten können. Es gibt Lunchpakete (belegte Semmel, Obst und ein Getränk) im Wert eines Mittagessens.

### **Wechsel-Schicht-Betrieb:**

Da die Werkstattgruppen deutlich kleiner sind, können nicht alle Beschäftigten gleichzeitig tätig werden. Wir müssen den Werkstattbetrieb im Schichtbetrieb durchführen. Daher können Sie nur alle zwei bzw. drei Wochen zum Arbeiten zu uns kommen. Sie erhalten anbei die Übersicht, an welchen Wochen Sie arbeiten müssen. Diese Tage sind dann auch Arbeitstage. An den anderen Tagen werden Sie von der Arbeit freigestellt.

In unserem letzten Schreiben haben wir bereits deutlich gemacht, dass wir weder die Räume noch die Personalkapazitäten haben, um unter den Bedingungen des Infektionsschutzes alle Leistungen erbringen zu können, die wir vor der Krise erbracht haben.

Wir hoffen dennoch, dass wir mit unserer Planung einen guten Kompromiss für alle finden konnten.

Wir wünschen Ihnen allen schöne Pfingsten und freuen uns sehr darauf, dass wir mit der Arbeit wieder beginnen können. Wir hoffen auf das Verständnis von allen, die unter diesen Bedingungen nicht zur Arbeit kommen können.

Sollten Sie Fragen vor der Eröffnung haben, stehen Ihnen **vom 2.- 5. Juni 2020** folgender Kollege zur Verfügung:

### Für die Werkstätten Eglharting, Fendsbach und Steinhöring:

Herr Hans-Jürgen Binder  
Zweigstellenleiter Eglharting  
[h.binder@kjf-muenchen.de](mailto:h.binder@kjf-muenchen.de)  
0 80 91 / 56 18 - 50

**Ab dem 15.6.2020** können Sie sich gerne wieder an Ihre gewohnten Ansprechpartnerinnen wenden:

Steinhöringer Werkstätten:  
[v.zunhammer@kjf-muenchen.de](mailto:v.zunhammer@kjf-muenchen.de)

Frau Veronika Zunhammer  
0 80 94 / 182 - 145

Eglhartinger Werkstätten:  
[s.freundshuber@kjf-muenchen.de](mailto:s.freundshuber@kjf-muenchen.de)

Frau Sabrina Freundshuber  
0 80 91 / 56 18 – 16

Fendsbacher Werkstätten:  
[p.heiss@kjf-muenchen.de](mailto:p.heiss@kjf-muenchen.de)

Frau Paula Heiß  
0 81 24 / 908 – 55

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund!

Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl  
Gesamtleiterin  
Einrichtungsverbund Steinhöring

Karlheinz Fruth und Heike Rechl  
Werkstattleitung  
Einrichtungsverbund Steinhöring

Anlage:

- Arbeitsplan des Werkstattstandortes
- Hygienekonzept der Werkstätten des EVS